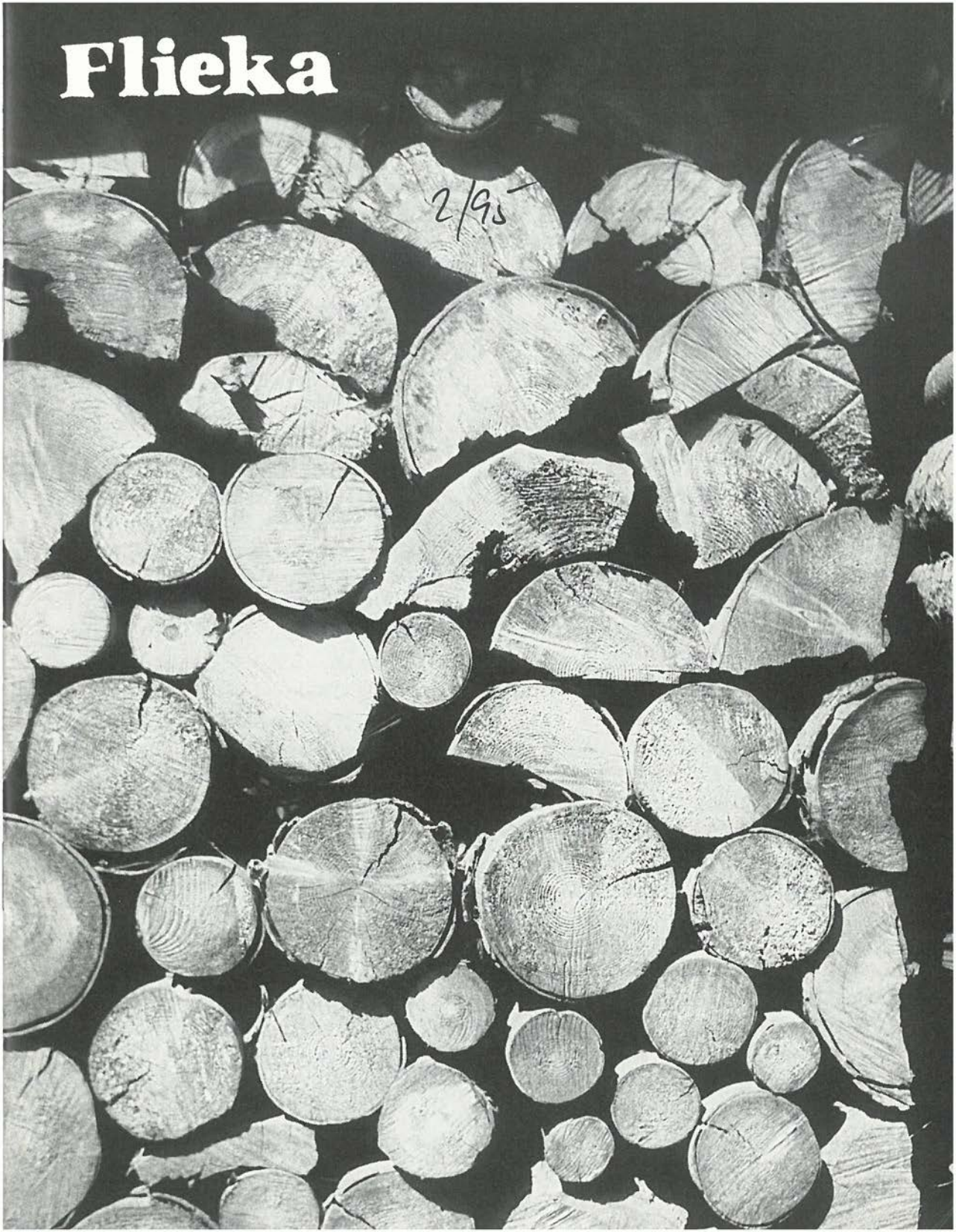
Flieka



"DER FLIEGENDE KASTEN"
OFFIZIELLES BLATT DER PFADI SCHWYZERSTÄRN, BERN
ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH. ERSTE HANDGESCHRIEBENE
ZEITUNG DER SCHWEIZ. ABSCHRIFTEN MIT QUELLENANGABE GESTATTET.
ADRESSE: GIAN ANDRI MOHR, BUMERANG
LERBERSTRASSE 22, 3013 BERN
REDAKTIONSSCHLUSS NR. 3/95: 24. AUGUST 1995.

70. JAHRGANG NR. 2/95

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER.

MIT NEUEM KAPITÄN UND Z.T. NEUER MANSCHAFT
STEUERT DER SCHWYZERSTÄRN MIT VOLLER KRAFT
IN DEN SOMMER UND AUF DEN CIRCUS CARIBUM LOS.
MEHR DARÜBER KÖNNT IHR AUF DEN KOMMENDEN
SEITEN ERFAHREN.

WIR VOM FLIEKA WÜNSCHEN DEM NEUE CORPSLEITER
SESAM, DEM OBMANN TSCHIES UND DEM KASSIER
DELPHIN VIEL ERFOLG UND SPASS BEI IHRER ARBEIT
UND FREUEN UNS AUF EINE SPANNEND UND
ABWECHSLUNGSREICHE FAHRT.

IHNEN UND ALLEN AN ANDERN, VIEL SPASS BEIM LESEN.

FLIEKY

AUS AKTUELLEM ANLASS!
EINE WARNUNG DER SCHWEIZER HANFFREUNDE:
ZIEHT IHR ALLE AM SELBEN STRICK,
ABER AN BEIDEN ENDEN
TUT SEILE VON HANF,
UND NICHT NYLON VERWENDEN
... DENN, RAUCHEN KANN EURE GESUNDHEIT GEFÄHRDEN

Corpsleiter

Liebe Führerinnen und Führer, liebe Wölfe und Pfadi,
liebe Leiterinnen und Leiter

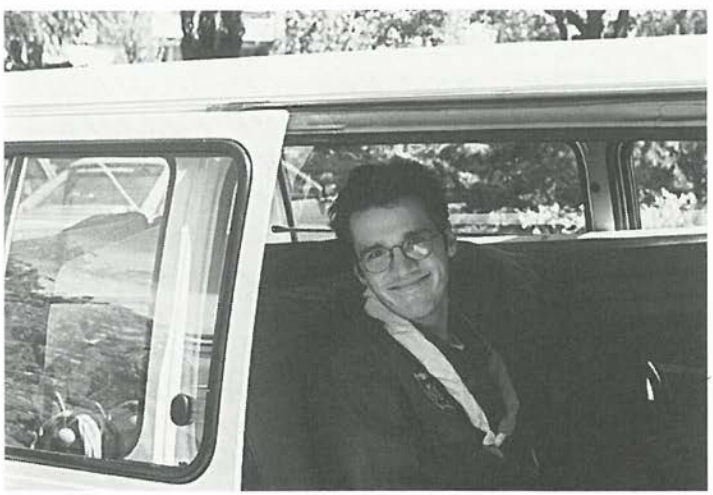
The show must go on! Doch bevor ich erzähle wie, möchte ich mich kurz vorstellen: Am 24.5.95 hat mich die Schwyzerstämmeversammlung im ehrwürdigen Käfigturm zu Bern zum neuen Corpsleiter gewählt. Merci viu mau für Euer Vertrauen! Was dem einen Leid, ist dem andern Freud: Nach 3 Jahren als Corpsleiter, hat Ami sein Amt am selben Tag niedergelegt und ist in den wohlverdienten Pfadiruhestand getreten (ob das wohl wahr ist... oder gibt es da nicht noch einen Anhang namens Canibum?). Lieber Ami, ich möchte Dir hier im namen des Corps herzlich für Deine Arbeit und Deinen Einsatz der letzten Jahre danken. Dir haben wir es zu verdanken, dass wieder ein Corpsgeist existiert und nun endlich Projekte wie das Aus- und Weiterbildungsweekend angegangen werden konnten. Es „tägt" im Schwyzerstamm und Du hast einen wesentlichen Teil dazu beigetragen, M-E-R-C-I!

Wie Ihr sicher alle der Presse entnommen habt, wurde uns auch ein bekannter Gesicht abgeworben: Zorro (EX-AL Inka) wurde am 13.5.95 an der kantonalen DV in Thun zum neuen Kantonsführer gewählt: B-R-A-V-O. Dir, lieber Zorro, wünsche ich in Deinem Amt alles Gute und viel Freude an dieser neuen Aufgabe. Es ist noch nicht allzu lange her, dass Du bei Inka AL gewesen bist und dafür möchte ich Dir an dieser Stelle herzlich danken!

Man könnte meinen, zwei Abschiede seien genug, doch weit gefehlt: Es hat uns beruflichen Umständen sein Amt als Stammpräsident niedergelegt. Nun ist nach einem Zehntel Jahrhundert als Obmann des Schwyzerstamms zurückgetreten und Rana hat nach 20 Jahren Kassier des Schwyzerstamms seine Kassen-

bücher in neue, treue Hände gelegt: Auch ihnen gebührt für ihre Arbeit ein grosses M-E-R-C-I. Ihren Nachfolgern, Kater, Tschies und Delphin, danke ich ganz herzlich für ihre Bereitschaft, einen Teil ihrer Freizeit zugunsten des Schwyzerstärns einzusetzen und wünsche Euch alles Gute und viel Glück und Spass für die Zukunft.
Jetzt aber endlich zurück zu meiner Person: Seit 17 Jahren bin ich nun schon im Schwyzerstärn, zuerst in der Meute Hathi, danach im 7. Zug, den ich auch während 3 Jahren zusammen mit Schnätz führte. In der Folge konnte ich das Pfadem nicht lassen: Bald einmal war ich in der Corpsleitung aktiv, organisierte Vennerkurse und nun habe ich mich für das Amt des Corpsleiters zur Verfügung gestellt. Wenn ich neben der Pfadi noch etwas Zeit finde, so bin ich glaublich Jus-Student, der zur Zeit sein Anwaltspraktikum absolviert. Soviel zu mir, jetzt aber zu Euch: The show must go on:

* Die Lagersaison '95 hat bereits begonnen, geniesst sie und besucht die Lager...
* Der Caribum rückt immer näher, freut Euch alle auf dieses Riesenereignis am 9. September 1995. Wir brauchen Euch alle, sei es als Darsteller, Helfer oder Zuschauer.



Bis bald!

SAM

In Memoriam

Am Sonntag, 23. April 1995 erlitt **Vipo (Christoph Suter)** für alle ganz unerwartet einen Hirnschlag. Mit seinem Tod haben viele Schwyzerstärnler(innen) einen wertvollen Pfadi-Freund verloren.

Vipo trat 1980 als 11-jähriger Knabe in den 11. Zug ein. Bis 1985 blieb er im Fähnli Krokodil, wo er zuletzt Venner war. Im Frühling 1986 kehrte Vipo nach einem Unterbruch, als Führer in den 11. Zug zurück. Ab 1989 war er Mitglied der Abteilungsleitung Tuareg, wo er zuerst die Pfadieinheiten betreute und später erste Schritte Richtung 3. Stufe unternahm. Daneben war Vipo immer als guter Geist unterwegs, sei es als meisterhafter Koch im Führer/Roverweekend, als Mitorganisator der Waldweihnacht, an Wolfsübungen oder im Abendlager seiner Abteilung.

Während der vergangenen zwei Jahre durfte der Schwyzerstärn auf die engagierte Mitarbeit von Vipo beim Entwurf eines Führer-Ausbildungskonzepts im Corps zählen.

Der plötzliche Tod von Vipo in seinem 26. Lebensjahr reisst eine unübersehbare Lücke in unsere Reihen. Alle die ihn gekannt haben, wussten sein enormes Engagement zu schätzen.

Wir werden Vipo in guter Erinnerung behalten.

Simira

Christa Leutert/Simira

Ami

Markus Jordi / Ami

Apv

LIEBE APV-MITGLIEDER,

WIE ÜBLICH ÜBERLASSE ICH IN NR. 2 DAS WORT JÜRG STRICKLER % MUNK ZUR PUBLIKATION DES PROTOKOLLS UNSERER HAUPTVERSAMMLUNG. VORHER ABER NOCH EINE VORANZEIGE: AM MITTWOCH, 8. NOVEMBER '95 BESICHTIGEN WIR DIE STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK. IHR ERHALTET IM OKTOBER EINE PERSÖNLICHE EINLADUNG.
HEIT E GUETI ZYT UND MIT KAMERADSCHAFTLICHEN GRÜSSEN

Pilu

THOMAS BALSIGER % PILLI, JUPITERSTR. 55/883, 3015 BERN, 031 941 24 14

APV-HAUPTVERSAMMLUNG VOM 16. MÄRZ 1995, 20^{00} RESTAURANT ZUR WEBERN, GERECHTIGKEITSGASSE 68, 1 STOCK

ANWESEND: 40 MITGLIEDER; ENTSCHULDIGT: 12 MITGLIEDER
20.08 UHR BEGRÜSSUNG DURCH DEN OBMANN PILLI. BESONDERS BEGRÜSST WERDEN W. KUNZ (5. ZUG) AUS BIRSFELDEN UND DR. U. SEEMANN (1. ZUG) AUS DEN HAAG (EIGENTLICHER WOHNORT: VIETNAM)

TRAKTANDEN:

1. PROTOKOLL DER HV 94. WURDE IM FLIEKA 2/94 ABGEDRUCKT UND WIRD MIT DANK GENEHMIGT.
2. JAHRESBERICHT DES OBMANNS PILLI.
   - BESTÄNDE 1993: 1031 MITGL. + 55 AUSLAND = 1086
     1994: 987 MITGL. + 51 AUSLAND = 1038 (-48)
     1995: 965 MITGL. + 45 AUSLAND = 1010 (-28)

   VERSTORBEN SIND: STRICKLER ROSA, DAMENKOMITÉ; SCHNEUWLY WILLI, RIESEN HANS, ADAMINA GUIDO, GERHARDT HANS, WERREN HANS, PLATTNER KURT, SCHÜTZ ANDRÉ, ANNEN KARL, DR. MOSIMANN BERNHARD UND STENDER THEODOR.
   ZU EHREN DER IM VERGANGENEN JAHR VERSTORBENEN ERHEBT SICH DIE VERSAMMLUNG

*AKTIVITÄTEN: VOM BESUCH DES BULA 94 IST IM FLIEKA EIN EXTRA-BERICHT ERSCHIENEN, DEM BRAVOURÖSEN ORGANISATOR CIRCA WIRD MIT GROSSEM APPLAUS GEDANKT.
IM HERBST WAR DER ÄPV BEI DER SECURITAS ZU GAST. DIREKTOR MANUEL SPRENG UND SEINE MITARBEITER DEMONSTRIERTEN UNS DIE VERSCHIEDENSTEN ALARMSYSTEME. BESONDERES INTERESSE WECKTEN DIE BRAND- UND RAUCHMELDER, DIE UNS MIT ECHTEM FEUER IN EINEM SPEZIELLEN LABOR VORGEFÜHRT WURDEN. ZUM ABSCHLUSS WURDE EIN GROSSZÜGIGER IMBISS OFFERIERT.

3. KASSE: WIRD VON KATER MIT DEM REVISIONSBERICHT ZUM 35. MAL (!) UND OHNE DEMISSIONSABSICHTEN ERLÄUTERT. GENEHMIGUNG MIT APPLAUS.
4. DAS BUDGET WIRD EINSTIMMIG ANGENOMMEN.
5. WAHLEN: DER VORSTAND WIRD MIT APPLAUS WIEDERGEWÄHLT. OBMANN TH. BALSIGER, PILLI; KASSIER F. TSCHANTRÉ, KATER; SEKRETÄR J. STRICKLER, MUNK; BEISITZER: F. REUST, BRAUER, W. BRETSCHER, CIRCA, B. FINK, SHERE-KHAN, U. SETZLER, THA, J. NIKLAUS, SCHNÄGG, DER HEM VON AMTES WEGEN; REVISOREN: CH. KAUFMANN, SPRIESSE, H. ALTHAUS, RANA; SUPPLEANT: D. BERTHOLD, DRY.
6. PROGRAMM: IM HERBST IST EINE BESICHTIGUNG DER STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK VORGESEHEN (SIEHE OBEN) UND ZIEGU GREINER LÄDT ZU EINER ZOFINGER STADTRUNDFAHRT EIN.
7. VERSCHIEDENES: CORPSLEITER AMI DEMISSIONIERT UND SEIN NACHFOLGER IST CHRISTOF STEINER % SESAM. GESUCHT WURDE AUCH EIN NACHFOLGER VON RANA, KASSIER.
DAS GROSSE EREIGNIS IN DIESEM JAHR IST DER CIRCUS CARIBUM (SAMSTAG, 9. SEPTEMBER 1995), WO EIN GROSSAUFMARSCH DES APV ERWARTET WIRD. ORT: EIN ZIRKUSZELT IN DER MATTE, HINTER DEM GASWERK.
HEIMVEREINSPRÄSIDENT KES OFFERIERT SEINE RÄUME AUCH FÜR PRIVATE ANLÄSSE. IN UNSEREN 3 HEIMEN STEHEN KÜCHE, CHEMINÉE, PARKPLÄTZE, FEUERSTELLEN UND 25 SCHLAFPLÄTZE ZUR VERFÜGUNG. BESTAND DES HEIMVEREINS: 360 MITGLIEDER, 'NEULINGE WILLKOMMEN!'

IM ZWEITEN TEIL ZIEHEN WIR MIT MARKUS JORDI % AMI UND MICHAEL BURREN % DIRE UND IHRER ROVERGRUPPE DURCH DIE SAHARA ZU DEN TUAREG.
DER FLUG MIT DER AIR ALGÉRIE IST RECHT ABENTEUERLICH. AUS DER VOGELSCHAU ERBLICKT MAN EINE STEINIGE, SCHROFFE GEBIRGSLANDSCHAFT MIT TROCKEN, SANDGEFÜLLTEN TÄLERN. DIE LANDUNG ERFOLGT AUF DER SANDPISTE VON DJANET IN SÜDALGERIEN, IN DER NÄHE DER LYBISCHEN GRENZE. TRANSFER PER TRAKTOR IN DIE STADT, WO EINE KAMELKARAWANE, DAS EINZIGE TRANSPORTMITTEL FÜR DIE NÄCHSTEN ZWEI WOCHEN, AUF DIE REISEGESELLSCHAFT WARTETE. GEFÜHRT WIRD DIE ROVERGRUPPE VON ZWEI TUAREG MIT DEM TRADITIONELLEN CHECH, EINEM KOPFTUCH VON CA. 15 METERN LÄNGE, DESSEN FARBE UND MUSTER DIE STAMMESZUGEHÖRIGKEIT VERRÄT. DIE REISE FÜHRT DURCH EINE VIELFÄLTIGE GEBIRGSLANDSCHAFT MIT SCHROFFEN, STARK VON EROSION GEPRÄGTEN FELSEN, DIE MIT IHREN GELBEN, BRAUNEN UND ROTEN FARBTÖNEN IMMER NEUE BEZAUBERNDE BILDER ENTSTEHEN LASSEN. ES GIBT SANDPYRAMIDEN UND DÜNEN, DIE BESTIEGEN WERDEN KÖNNEN. DIE EINE SEITE IST HART, WÄHREND DIE ANDERE SEITE AUS LEICHTEM SCHÜTTGUT BESTEHT UND SPUREN HINTERLÄSST WIE IN SCHNEE. MAN FINDET AUCH WANDMALEREIEN UND GRAVOUREN AUS VORGESCHICHTLICHER ZEIT: V.A. TIERE WIE ELEFANTEN, GAZELLEN UND SOGAR GIRAFFE.
WO GRUNDWASSER VORHANDEN IST, FINDET MAN AUCH PFLANZEN UND BÄUME, VOR ALLEM AKAZIEN, DIE DAS NÖTIGE BRENNHOLZ LIEFERN.
DER SPEISEZETTEL IST RELATIV REICHHALTIG, MIT REIS, HIRSE, DATTELN UND FISCH. BESONDERE BEACHTUNG VERDIENT DER TEE, DER NACH ZWEISTÜNDIGEM KOCHEN MIT VERSCHIEDENEN ZUTATEN GENOSSEN WIRD.
BEI KAMELEN UNTERSCHEIDET MAN REIT- UND GEPÄCKTIERE. JUNGTIERE GEHEN MIT DER KARAWANE, WERDEN ABER ERST MIT 4 BIS 5 JAHREN ALS NUTZTIERE GEBRAUCHT. EINE SCHWIERIGE SACHE IST DAS SATTELN DES KAMELS, WEIL ES DAZU NIEDERKNIEN MUSS.
VOR DER HEIMREISE ENTDECKTEN UNSERE KAMERADEN NOCH EIN ZELT EINES SILBERSCHMIEDS, WO SIE MIT EINIGEM "HÄNDELE" NOCH EIN SOUVENIR ERWERBEN KONNTEN.
HERZLICHEN DANK FÜR EINE REISE, DIE WOHL JEDES PFADFINDERHERZ HÖHER SCHLAGEN LÄSST!

DER SEKRETÄR: J. STRICKLER % MUNK.

Heime

Die Hauptversammlung vom 25. April ist über die Bühne gegangen. Pilu, Ami und Sesam haben ein feines "Rückwärtsessen" zubereitet. Herzlichen Dank! Für alle Fehlenden: Ihr habt etwas verpasst! Kurt Häberli, c/o Kes, ist als Präsident zurückgetreten, wird aber als Beisitzer im Vorstand bleiben. Bis ein neuer Präsident gefunden ist, wird Fred Tschantré, Kater, interimistisch als Präsident amten. In den Heimen geht es flott voran, die Vermietungen sind gut, dürfen aber noch etwas zunehmen: Die Heime in Bern, Bremgarten und Ostermundigen seien allen für ihre privaten Anlässe wärmstens empfohlen! Adressen siehe unten.
Gegenwärtig prüfen wir, ob die Baracke des Hauses am Schwyzerstärnweg an die Zentralheizung angeschlossen werden kann. Sie müsste in diesem Fall isoliert und mit neuen IV-Fenstern versehen werden.

Wir bitten alle Heimbenützer (Wölfe, Pfader, Führerinnen und Führer), Buden und Allgemeinräume sauber zu halten. Nur ein sauberes Heim wird gern und häufig benützt!

Herzlichen Dank schon jetzt allen, die ihren Obolus für 1995 entrichtet haben. Die Säumigen bitte ich freundlich, vom Einzahlungsschein noch Gebrauch zu machen. Merci!

Der Präsident a.i., Kater

Fred Tschantré, Kater, Friedeckweg 4, 3007 Bern, Tel. 371 03 15

Heimvermietungen:

Bern: Markus Heimberg, Tannenweg 11, 3012 Bern, Tel.: 301 46 53
Bremgarten: Rolf Klingler, Burgackerweg 3, 3047 Bremgarten, Tel: 302 48 59
Ostermundigen: Heinz Türler, Ostermundigenstr. 40, 3006 Bern. Tel.: 331 59 85

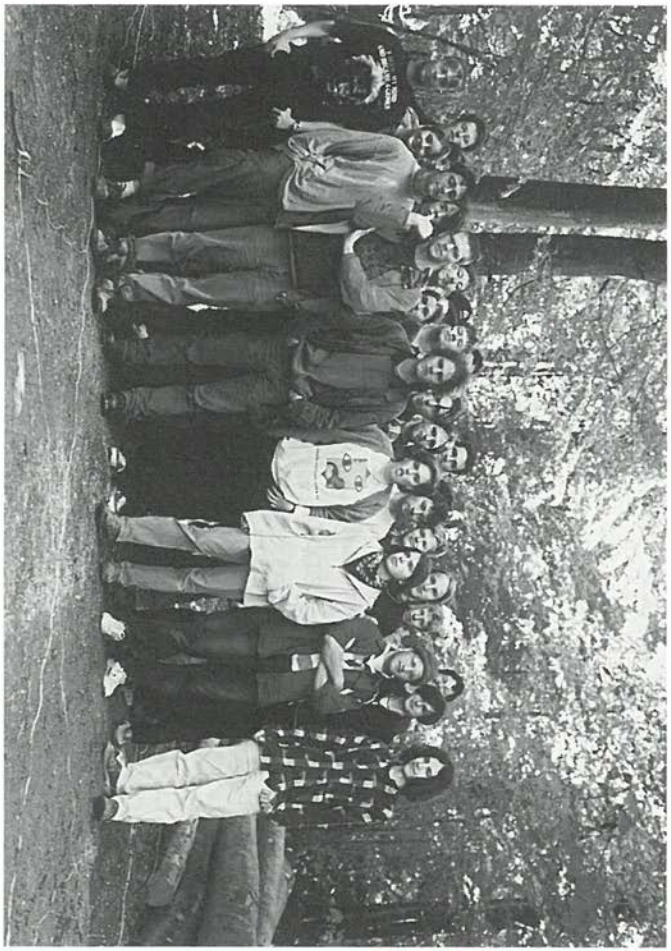
Ausbildung

Nachdem die Führerausbildung im Schwyzerstärn die letzten Jahre ein Schattendasein fristete, wurde sie am 20./21. Mai 1995 zu neuem Leben erweckt. Ziel des Anlasses war, neben der reinen Weiterbildung, den Führern neue Ideen für's bevorstehende Pfi-La und Sola mitzugeben, und den Erfahrungsaustausch zu fördern.
Die Abteilungen fuhren auf verschiedenen Wegen mit dem Fahrrad zum Ort des Geschehens bei Balm bei Messen. Mehr oder weniger fit wurden sogleich die Zelte aufgebaut. Als erster Programmpunkt fand eine Diskussion zum Thema Suchtmittel statt. Nach einem super z'Nacht (herzlichen Dank an Crêpe, Luna und Hirsch) wurden in den Stufen aktuelle Probleme (Stufenprofil, Pfila-Programm, Weiterbildung im Kanton) erörtert und Fragen beantwortet. In der 1. Stufe wurde vor allem auf die fehlenden Kontakte zwischen Wf's verschiedener Meuten hingewiesen. Hier besteht eindeutig noch ein Handlungsbedarf des Corps.
Nach den Stufentreffen fand ein Abendabschluss mit Lagerfeuer auf der nahegelegenen Ruine Balmegg statt.
Der Sonntag war von den Workshops geprägt. Jeder Führer musste sich bei drei Workshops einschreiben. (Themen: **Prophyl.**, Elternarbeit, Organisation und Finanzen, Sing-Song ohne Song, Problemkinder, Geländespiel, Nachfolgeregelung, Traditionen, Werbung.)
Nach den Workshops und der Abgabe eines Führerordners ging's an den Abbruch der Zelte und an die Heimreise, welche einigen Führern und Al's den Rest gab.
Folgenden zwei Punkten ist in den nächsten Jahren besondere Aufmerksamkeit zu schenken: 1. Das Orientierungsvermögen von Führern in der Nacht ist zum Teil bedenklich. 2. Warum zieht Schnätz (Corpsleiter Str.) Dimitri (Führerin Wiesenzug) die Schuhe an und bindet sie ihr noch zu?

Wir hoffen, das nächste WAK kann diese Frage beantworten.

Das K.O. O.K.-Team

Das super Küchenteam



Die ganze Bande ✡-Führer

Circus Caribum 9.9.95

IHR KIND STEHT IN DER ZIRKUSARENA

SICHERN SIE SICH IHRE EINTRITTSKARTEN! SOFORT ZUGREIFEN!

KATEGORIEN:

GÖNNER : PLÄTZE NUMMERIERT; BETRAG FREI WÄHLBAR, MINDESTENS JEDOCH 100.- SFr.
DER SITZPLATZ FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN GENIESSER!

KATEGORIE A: PLÄTZE NUMMERIERT; ERWACHSENE 33.- SFr.; KINDER BIS 12 JAHRE UND PFADI IN UNIFORM 22.- SFr. (INKL. BON FÜR MÖVENPICK-GLACE)
DER MEISTVERKAUFTE SITZPLATZ, DER JEDEN ANSPRUCH GERECHT WIRD!

KATEGORIE B: PLÄTZE UNNUMMERIERT; ERWACHSENE 25.- SFr.; KINDER BIS 12 JAHRE UND PFADI IN UNIFORM 15.- SFr. (INKL. BON FÜR MÖVENPICK-GLACE)
PREISGÜNSTIGE SITZPLÄTZE FÜR DIE VERGNÜGTE GROSSFAMILIE!

VORSTELLUNGEN UM 14.30 (NACHMITTAG) UND 19.30 (ABEND)
DIE DEFINITIVE ZUTEILUNG DER AUFFÜHRUNGSZEITEN DER EINHEITEN STEHT NOCH AUS. SIE HABEN DESHALB DIE WAHL,

1. SICH BEREITS HEUTE FÜR DIE NACHMITTAGS- ODER ABENDVORSTELLUNG ZU ENTSCHEIDEN, ODER ABER...
2. EINE EINHEIT ZU BEZEICHNEN, DEREN AUFTRITT SIE GERNE MITERLEBEN WÜRDEN (JEDE EINHEIT TRITT NUR EIN MAL AUF!)

SOBALD DIE VORSTELLUNGEN KOMPONIERT SIND UND DER BESTUHLUNGSPLAN DEFINITIV ERSTELLT IST, WERDEN SIE DIE GEWÜNSCHTEN BILLETTE MIT EINEM EINZAHLUNGSSCHEIN ZUGESCHICKT ERHALTEN.

TALON NOCH HEUTE EINSENDEN AN:

THOMAS MEY, DOLBY, DORNIACKERSTR. 16, 3322 SCHÖNBÜHL

WEITERE BEZUGSQUELLEN AB 14.8.95: LOEB-KUNDENDIENST, AKTIVE PFADIS

9. SEPTEMBER 1995

GASWERKMATTE BERN

PFADI SCHWYZERSTÄRN
&
PFADI PATRIA

PROGRAMM

1. VORSTELLUNG 14.30 UHR

2. VORSTELLUNG 19.30 UHR

AB 16.00 UHR...
GEMÜTLICHE BEIZEN,
SENSATIONELLE TOMBOLA
TOLLE SPIELBUDEN
PÄTZIGE JAZZBAND

VORVERKAUF AB 14.8.95
LOEB - KUNDENDIENST

CIRCUS

BILLETT-BESTELLUNG

GÖNNER (MIND. 100 SFR.): ..... STK. À .....
KATEGORIE A: ..... ERWACHSENE ..... KINDER
KATEGORIE B: ..... ERWACHSENE ..... KINDER

☐ NACHMITTAG ☐ ABEND ODER
☐ EINHEIT (MEUTE/ZUG): .....
(NUR EIN KÄSTCHEN ANKREUZEN!)

NAME / ADRESSE / ORT / TELEFON: .....
.....
DATUM / UNTERSCHRIFT: .....

Vennerkurs 2525

Der Weltraum. Unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2525. Dies ist die Geschichte von 18 Weltraumkadetten und ~kadettinnen, die sich aufmachten, um Venner zu werden. Ihr Motto „... und kühn dorthin zu gehen, wo noch nie ein Mensch zuvor war". Dieser Bericht gibt Ausschnitte aus ihrer Ausbildung wieder.

Stemzeit 13.4.95: Die Ausbildungscrew (Sesam, Moby, Dullix, Medea, Dimitri, Allegra, Riarto, Xenon und Schnätz) übernehmen das Ausbildungsschiff. TIAS Reliant am Raumhafen Creux-des-Biches im Jura.
14.4.95: Nach 5 Stunden treffen endlich auch die letzten Venneranwärter ein. Infolge Probleme mit dem Ausrichten der Karte nach Norden lief dieses 4er Team zuerst in die falsche Richtung. Doch auch sie mussten sich dem Prozedere der Entstrahlung unterwerfen.
15.4.95: Die ersten Versuche an den Anwärtern (ohne ihr Wissen) verlieten positiv. An diesem Tag kam es auch zu ersten UFO-Sichtungen, Begegnungen mit Ausserirdischen und Raumschlachten. Beendet wurde der Tag mit einer riesigen Spielshow.
16.4.95: Erste Anzeichen von Raumkrankheiten treten auf. Oder warum sonst löscht jemand immer das Licht, lacht alle 5 Minuten oder hat das Verlangen, mit seinen Fingern von seines Nachbarn Teller zu essen. Im Verlaufe des Tages wurde die ganze Besatzung von solchen Anfällen ergriffen. Ein Angriff von Schlörtz-Jelly-Aliens, die nur durch Verdauen vernichtet werden konnten, rundeten den Tag ab.
17.4.95: Landung auf einem unerforschten Planeten. Sofort wurden vier Landungsteams ausgesandt, die nach Strapazen auch auf Ausserirdische trafen. Dieses komische Völkchen verlangte unter anderem auch, dass die Teams ihre Führer möglichst weit von sich warfen. Der weiteste Wurf wurde mit Lebensmitteln belohnt.

Nach weiteren Spielen waren alle Lebensmittel, Kochgeräte u. das Biwackmaterial verteilt (sehr ungleichmäßig).
18.4.95: Nach einer Biwacknacht und Reinigung im Hallenbad kehrten die Teams wieder zu TIAS Research zurück, wo sie von Space-Tutti in die Welt von gruppendynamischen Spielen eingeführt wurden.
19.4.95: Die angehenden Lenker konnten nun an den Übungen zeigen, was sie gelernt hatten. Am Abend fand in dichtestem Schneetreiben noch der Horror-Nacht-OL statt. Sieger wurde das Team Ginino und Astrix. Sie brauchten mit guten 3 Std 3x so lange wie das beste Team des letzten Kurses.
20.4.95: Zweiter Teil der Übungen. Am Abend stand ganz gross GTV auf dem Programm... ein voller Erfolg!
21.4.95: Nach einem besinnlichen Morgen war das Zmittag mit seinen Torten wieder ein Höhepunkt. Nach den Standortbestimmungsgesprächen am Nachmittag, begaben wir uns an den imperiellen Hof, mit all seinen Intrigen. Die Anwärter fühlten sich wie zuhause, intrigierten, kauften Zeugen, bestachen Richard, vergifteten den Imperator, gingen Zweckehen ein und das alles, nur um Imperator und Imperatorin zu werden.
22.4.95: Nach der Reinigung des Raumschiffes nahm die ganze Besatzung das Nächste Shuttle nach Bern auf Terra. Auf dem Heimflug wurde mehr geschlafen als sonst was gemacht. Nach einer letzten Umarmung auf der Universale kehrten alle heim. Ob sie sich wiedersehen werden? Nun, es liegt ganz im Ermessen der ehemaligen Anwärter, ob sie ein Nachweekend organisieren oder nicht.

das Ministerium für Geschichte

Schnätz

Minister Schnätz

Nachmeldung vom imperialen Zivilstandsamt:
Wir geben bekannt die Verbindung von Ginino (Wisenzug) und Guppy (7. Zug) bekannt. Wir wünschen auch diesem Paar eine glückliche Zukunft.

3. Exer

Da eine gesamte Aufzählung unserer Abenteuer und Missgeschicke einen mindestens 30-seitigen Bericht gäbe, müssen wir uns auf die wesentlichen Fakten des Druidenkurses konzentrieren.

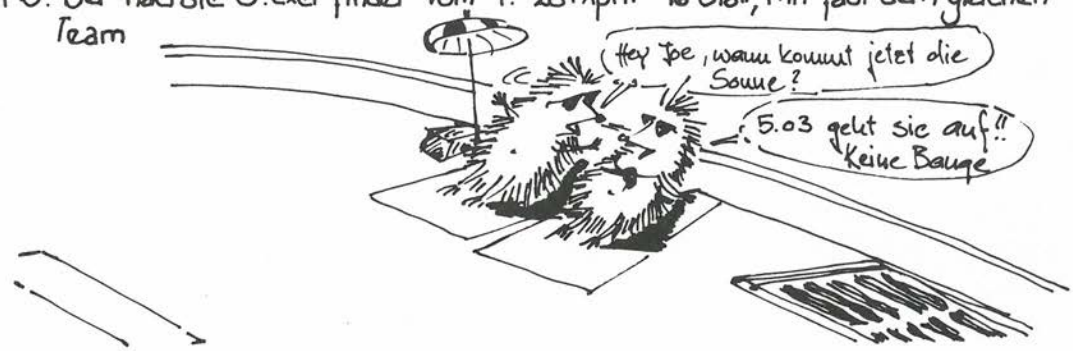
Erkenntnisse:
- Dass Igel, die um 5°° morgens auf der Strasse liegen, nicht am "sünnele" sind. (Zulu)
- Dass stundenlange Diskussionen über OL-Strecken nur müde machen. (die Führerschaft)
- Dass man mit dem Paddel rudert und nicht mit dem Mund. (Nautilus)
- Dass es Pfader gibt, die auf dem Hike offene Strafanstalten besuchen. (Balarus)
- Dass diverse Leute im Kurs den Frühling gespürt haben. (Marcel)
- Dass man Osterhasen nicht im warmen Auto lagert. (Lesté)
- Dass man in der modernen Welt von heute nicht ohne Satellitennavigation auskommt. (Hirsch)

Der langen Rede kurzer Sinn: der Kurs war für diverse Leute stressig, jedoch gut.

Das Kursteam wünscht allen schöne Sommerferien und was dazugehört. Und dass Euch der Himmel nicht auf den Kopf falle.

Hirsch, Lesté, Luna, Zulu, Okapi, Nautilus, Pit, Legato, Crêpe

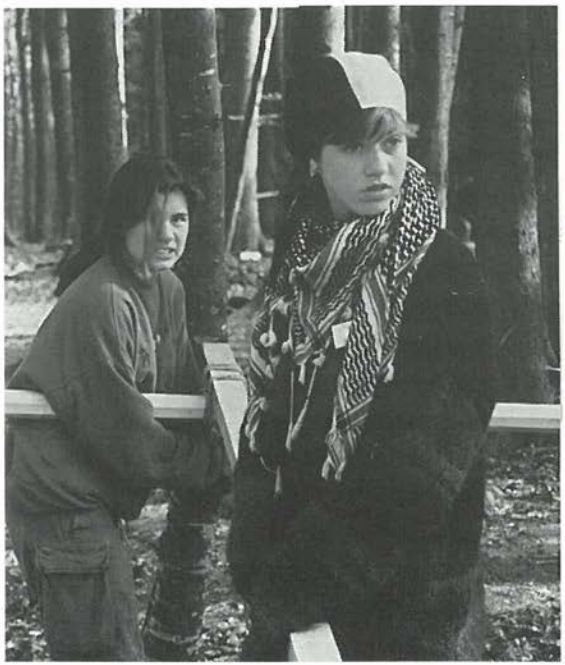
P.S. Der nächste 3. Exer findet vom 9.-20. April '96 statt, mit fast dem gleichen Team



OL - Auswertung: Luna und Marcel

Das geniale Küchenduo

Auch Pfadis können "chrampfe"



Paparaci

Kennet Dir d'Paparaci's ?
Vor 10 Jahr, genau am 11. Jänner 85, sy mir „gründet" worde. Es paar ehemaligi WF hei sich da dänkt: Abe träffe für alti Erinnerige ufz'früsche. (siehe Flicka 2/85 und folgende). Dr zwöite Träffe isch de am 9. Augschte uf dr Chlyne Schanze und im „Rendez-vous" im Monbijou gsy. Und so denn a hei die Ex WF-Träffe regelmässig stattgfunde, und mir sy gäng no zäme!
Natürlich het „d'Crew" i all dene Jahr chli gänderet, di einte sy cho, anderi gange und vili blibe. Us de-n-Ex-WF si de irgendeinisch d'Paparaci worde.
Sit em UA 86 – Colosseum Colossal – füehre mir gäng ds Gaffestübli, au schünch si mir ab und zue im Ysatz, öppe-n-am Turnvereinjubiläum. Und für so z'gräch-tem i dr vergangene Wörtli- und Schwyzerstärnzyt z'chrame go mir i ds Dalino (ehem. Rendez-Vous) oder süsch ines Beizli oder sogar zu öpperem hei zumene feine z'Nacht und emne Gläsli Wy!
Hani öich „wärmte" WF glustig gmacht ?
Chömet doch einisch zu üs cho yneluege. Und übri-gens am UA 95 ufem Galwärkareal findet Dir üs im Gaffestübli, mir fröie-n-üs uf jede Bsuech!

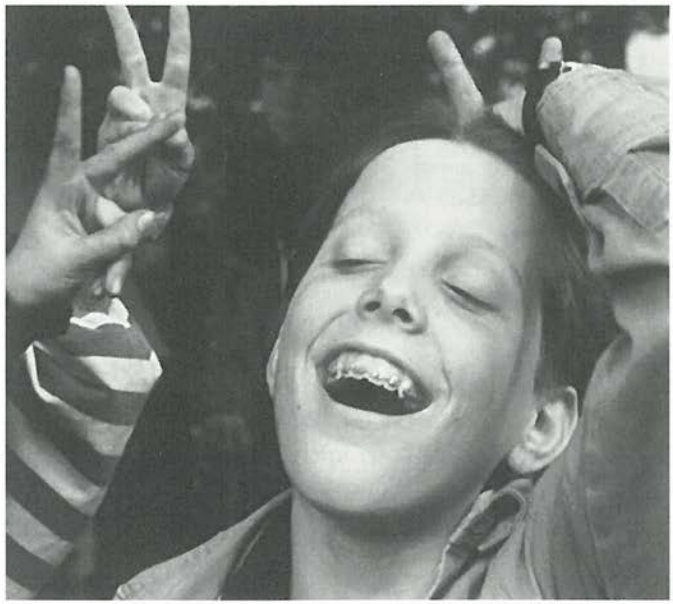
Panda II

R. Buchli, Panda I, Jupiterstr. 17/416, 3015 Bern, 941 24 31
U. Walker, Panda II, Steinauweg 16, 3007 Bern, 371 34 76

7. Zug

DAS ANTRETEN AM FREITAG ABEND WAR SCHON ETWAS UNGEWOHNT, ABER ALS GAUKLER MUSS MAN AUCH MIT AUSSERGEWÖHNLICHEN SITUATIONEN FERTIG WERDEN. UND GAUKLER WAR DAS THEMA DES DIESJÄHRIGEN PFILAS.
NICHT AUSSERGEWÖHNLICH SONDERN ERWÜNSCHT, WAR DIE STÄRKERE ÜBERTRAGUNG VON VERANTWORTUNG AN DIE VENNER. WENN SIE SCHON IMMER BEHAUPTEN, SIE SEIEN DIE BESTEN, SOLLTEN SIE ES AUCH EINMAL BEWEISEN. SO GING ES LOS MIT EINER FÄHNLI-WÄNDERUNG VON SEFTIGEN ÜBER BLUMENSTEIN (GEPLANTE ÜBERNACHTUNG) BIS ZUR JAGDRUINE HÖFEN (PFILA'87). VERPFLEGT WURDE UNTERWEGS, MIT TRAPPERGRUBEN, WAS BEI EINIGEN ZU NICHT ALLZU WARMEM ESSEN FÜHRTE; IMMERHIN SCHNITT FÄHNLI BIBER BESSER AB, ALS BEI FRÜHEREN VERSUCHEN. BEIM LAGERPLATZ ANGEKOMMEN, GAB ES WEGEN EINER HOCHZEITSFEIER EIN WENIG AUFREGUNG FÜR DIE FÜHRER; ABER SO KLEINE PROBLEME LÖSEN WIR MIT LINKS. VON SAMSTAG AUF SONNTAG WURDEN VIER TÄUFLINGE GETAUFT, UND NACH DEM ZUSAMMENRÄUMEN, FANDEN WIR SOGAR AUF ANHIEB ZUM LAGER ZURÜCK. NACH EINEM ERFRISCHENDEN OL AM SONNTAG, ORGANISIERT VON DEN VENNERN, MACHTEN WIR UNS ANS ÜBEN FÜR DEN CARIBUM. (WER WISSEN WILL, WAS WIR ZEIGEN: 9.9.95, GASWERKAREAL!)
BALD SCHON WAR MONTAG, ALSO MACHTEN WIR UNS AUF DEN HEIMWEG. GRUSS

Schnitz



TYPISCHER 7. ZÜGLER: I BI DR BESCHT !!!!!!!!!!!

Maya

Von uns gibt es diesmal nicht viel zu berichten. Nur folgendes:
Im Frühling haben Artus und Zulu den Aufbaukurs absolviert:
B-R-A-V-O!
Nach den Frühlingsferien fanden in den Steinbrüchen die Übertritte statt. (mit Seilbahnli und Schoggicrème...) Jetzt leidet der 8./13. Zug fast an Übervölkerung; er erhielt nämlich 14 Neulinge. (Dafür haben sich die Reihen bei den Wölfen gelichtet..)

So, das wäre schon alles. Es folgt noch eine wichtige Durchsage:

GESUCHT WERDEN: 2 Wf's (männl. od weibl.) für unsere beiden Meuten. (Wombat und Plato fühlen sich ein bisschen einsam...) Wer Lust und Zeit hat, meldet sich bei Momo! (Tel.: 9412431)

Es grüessli, [illegible]

Zivilstandsnachrichten

Es heiraten: Helen Wipfli und Peter Tschabold (Mus) am 1. Juli 1995
Theres Vögtli (Sorrisa) und Hubert Roubaty am 8. Juli 1995

Susi (Bajarita) und Andi (Pi) Türler-Karlen geben die Geburt ihres Sohnes Alexander Andreas bekannt.
Herzliche Gratulation geht auch an David (Lesté) und Cornelia (Schweppes) zur Geburt ihres Sohnes Fabrice. (3.1.'95)
Wir wünschen den jungen Erdenbürgern prächtiges Gedeihen und den Eltern viel Freude!

8./13 Zug

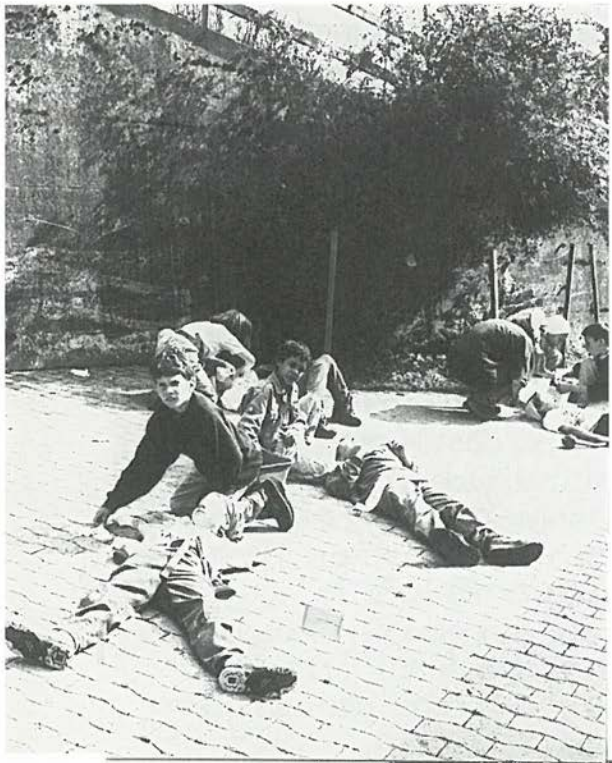
Und ein riesengrosses Hallöchen an alle, denn wieder einmal ist es soweit, die 8./13. Zugs News sind da.
In diesem Quartal befinden wir uns im Jahr 2020, wo die letzten Ölfelder angezapft, die letzten ehemals sauberen Gewässer verschmutzt und tot sind. Langsam aber sicher beginnt die Menschheit einzusehen, dass die bisherige Lebensweise wohl doch nicht die optimalste war. Aber trotzdem versuchen einige wenige, leider sehr mächtige Unholde, immer noch, unsere Erde für ihre Zwecke zu missbrauchen.
Deshalb schlossen sich die letzten Ritter zusammen (was nicht weiter schwer war, da es ja eh' bloss deren drei gab), um diese Unholde gemeinsam aufzuhalten und so das Wenige zu retten, was überhaupt noch zu retten ist. Als sie jedoch sahen, wie wenige sie wären, übertam sie tiefe Hoffnungslosigkeit. Doch da half ihnen das Schicksal, welches sie mit einigen Pfadern aus Bern (damit meinen wir uns) zusammenführte.
Gemeinsam bereitete man sich also auf den grossen Showdown vor, welcher dann an Pfingsten (was in Bezug auf freie Tage günstig war) in Sibirien stattfand und während dem es gelang, die Erde - voreest - zu retten.

Wie gut unterrichtete Quellen aber melden, sollen der Justiz die Drahtzieher einiger umweltzerstörender Grosskonzerne entkommen sein und irgendwo bereits wieder neue, schändliche Pläne ausarbeiten...

Wir bleiben am Ball,

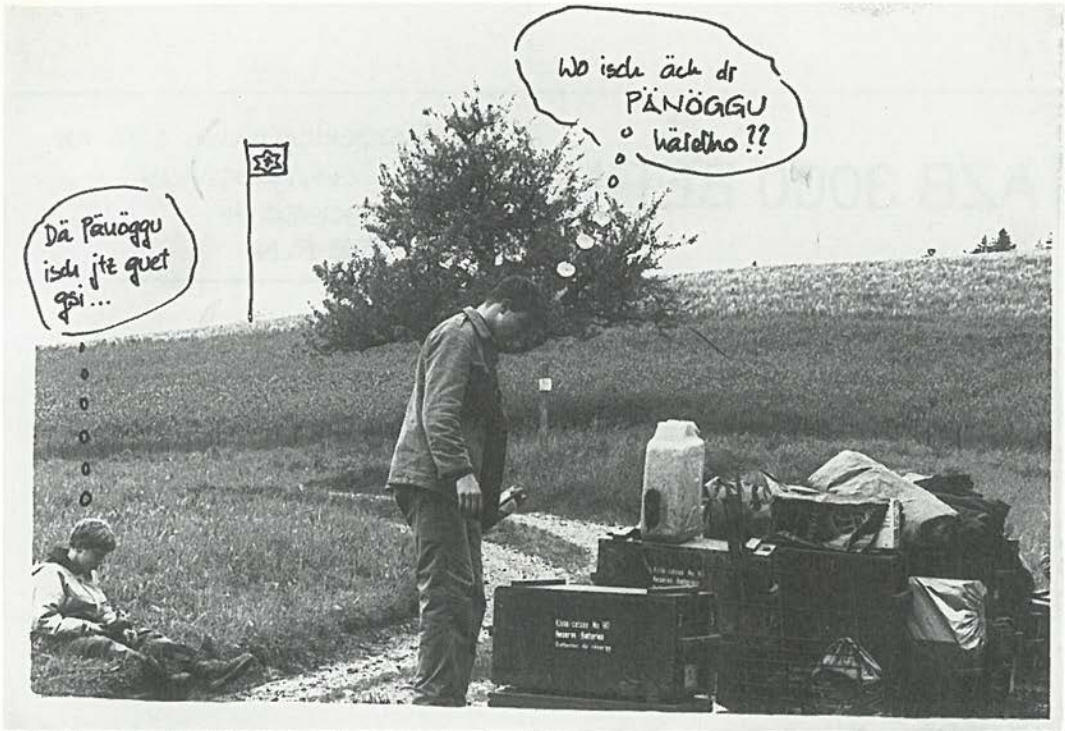
Artus Reisebüro gmbh

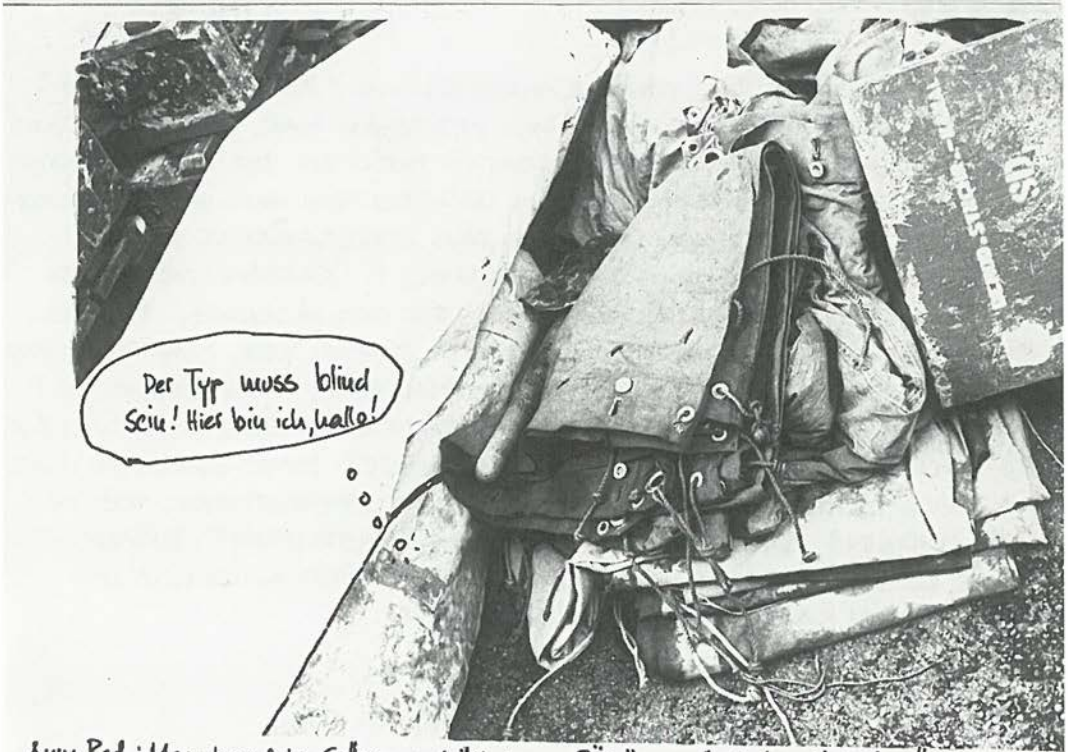
Pfila 95



Anm. Red.
Gipsköpfe leben länger als Holzköpfe!

Pictures by TURBO (SPARTA)





Anm. Red.: Man beachte Grössenverhältnisse Bänöggu-Ausschussblache!!

AZB 3000 BERN 1	ADRESSBERICHTIGUNG BITTE AN: PFADI SCHWYZERSTÄRN FRIEDECKWEG 4 3007 BERN

Archiv Pfadi Schwyzerstärn
c/o P. Hafen
Postfach 301
3013 Bern 13

Apv

(TEIL 2)

DER APV BESUCHTE DIE SONDERAUSSTELLUNG "BERN À LA CARTE" DES BERNISCHEN STAATSARCHIVES. DAS INTERESSE WAR SO GROSS, DASS ZWEI FÜHRUNGEN ORGANISIERT WERDEN MUSSTEN. DIE ERWARTUNGEN WURDEN NICHT ENTTÄUSCHT, SONDERN ÜBERTROFFEN. AUS IHREM REICHEN SCHATZ AN KARTEN HABEN DIE LEUTE DES STAATSARCHIVS EINE GESCHICKTE AUSWAHL ZUSAMMENGESTELLT: KARTEN UND PLÄNE VON GRENZEN, STRASSEN, WÄLDERN UND GEWÄSSERN. MIT VIEL LIEBE UND GROSSEM WISSEN HABEN UNS EINMAL DER STAATSARCHIVAR DR. WÄLCHLI PERSÖNLICH, EIN ZWEITES MAL EIN MITARBEITER DR. BARTHOLÉ DIE AUSSTELLUNGSGEGENSTÄNDE VORGESTELLT, ERKLÄRT UND UNSERE VIELEN FRAGEN BEANTWORTET. EINE SONDEREINLAGE GAB BUTZ LEUENBERGER, DER SEINEN KUPFERSTICHEL HERVORHOLTE UND UNS ZEIGTE, WIE MAN DIESES INSTRUMENT BRAUCHT. ER HAT ES BEI HANNES JUNCKER GELERNT, DER AUCH UNS DAS INTERESSE AN KARTEN BEIGEBRACHT HAT.

GRUSS

Arias